

(19)



(11)

EP 3 153 066 A1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

(43) Veröffentlichungstag:
12.04.2017 Patentblatt 2017/15

(51) Int Cl.:
A47B 88/427^(2017.01) A47B 88/407^(2017.01)

(21) Anmeldenummer: **16190720.9**

(22) Anmeldetag: **27.09.2016**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
**AL AT BE BG CH CY CZ DE DK EE ES FI FR GB
 GR HR HU IE IS IT LI LT LU LV MC MK MT NL NO
 PL PT RO RS SE SI SK SM TR**
 Benannte Erstreckungsstaaten:
BA ME
 Benannte Validierungsstaaten:
MA MD

(71) Anmelder: **Grass GmbH**
6973 Höchst (AT)

(72) Erfinder: **LUCAS, Tim**
70771 Leinfelden-Echterdingen (DE)

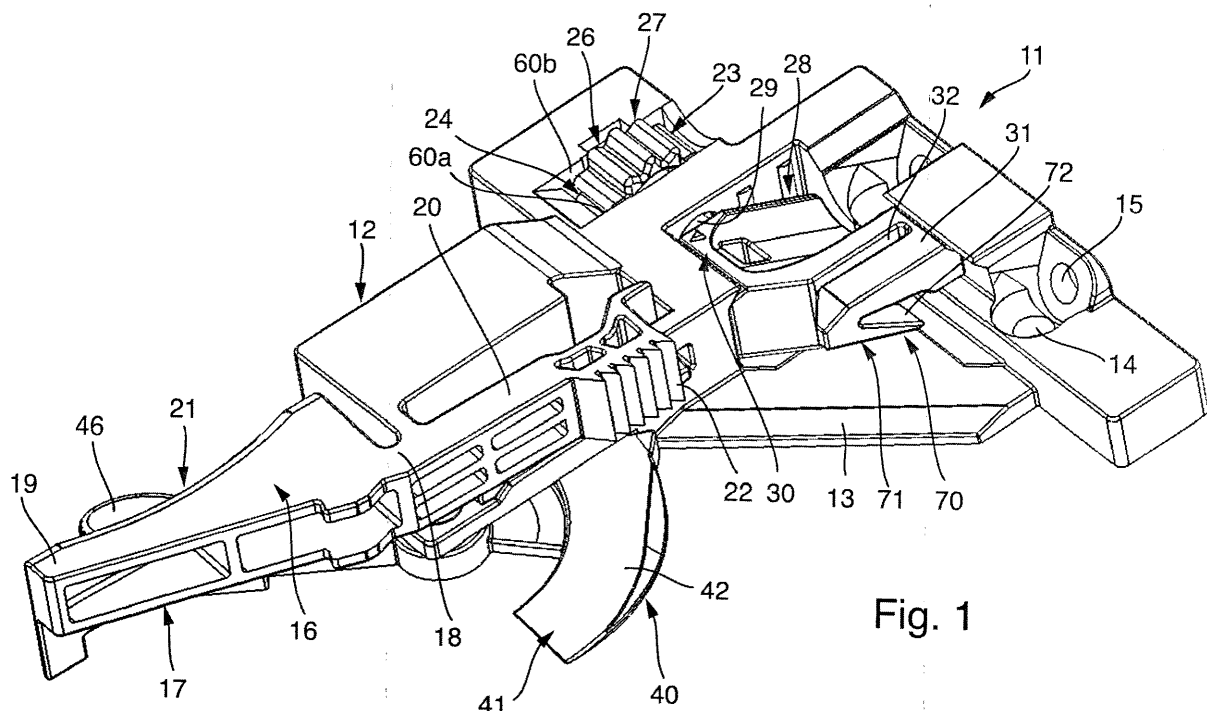
(74) Vertreter: **Patentanwälte Magenbauer & Kollegen**
Partnerschaft mbB
Plochinger Straße 109
73730 Esslingen (DE)

(30) Priorität: **05.10.2015 DE 202015006943 U**

(54) **VORRICHTUNG ZUR LÖSBAREN VERBINDUNG EINES IN EINEM MÖBELKORPUS EINES MÖBELTEILS ÜBER EINE FÜHRUNGSEINHEIT BEWEGLICH GEFÜHRTEN MÖBELAUSZUGS MIT DER FÜHRUNGSEINHEIT**

(57) Bei einer Vorrichtung zur lösbaren Verbindung eines in einem Möbelkorpus eines Möbels über eine Führungseinheit beweglich geführten Möbelauszugs mit der Führungseinheit, mit einem Basisteil (12), an der eine zur Vorrichtung (11) gehörende, mehrere relativ zueinander bewegliche Komponenten umfassende Verstell-einrichtung (23) angeordnet ist, durch die eine Position

des mit der Führungseinheit verbundenen Möbelauszugs relativ zur Führungseinheit in wenigstens einer Raumrichtung bezüglich der Führungseinheit einstellbar ist, weist die Verstell-einrichtung (23) federnd vorgespannte Andrückmittel (70) auf, wodurch die Vorrichtung (11) in einem montierten Gebrauchszustand an die Führungseinheit angedrückt ist.

**Fig. 1****EP 3 153 066 A1**

Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft eine Vorrichtung zur lös-
baren Verbindung eines in einem Möbelkorpus eines Mö-
bels über eine Führungseinheit beweglich geführten Mö-
belauszugs mit der Führungseinheit, mit einem Basisteil,
an dem eine zur Vorrichtung gehörende, mehrere relativ
zueinander bewegliche Komponenten umfassende Ver-
stelleinrichtung angeordnet ist, durch die eine Position
des mit der Führungseinheit verbundenen Möbelaus-
zugs relativ zur Führungseinheit in wenigstens einer
Raumrichtung bezüglich der Führungseinheit einstellbar
ist, und wobei Anschlagmittel vorgesehen sind, die einen
Stellweg der Verstelleinrichtung begrenzen.

[0002] Eine Vorrichtung dieser Art ist beispielsweise
aus der EP 0 695 523 B1 oder alternativ aus der DE 20
2011 104 673 bekannt. Derartige Vorrichtungen dienen
zum Kuppeln der Führungseinheit mit einem Möbelaus-
zug, sodass der Möbelauszug, beispielsweise Schuble-
de, bei Bedarf von der Führungseinheit getrennt werden
kann.

[0003] Dadurch lässt er sich für sich aus dem Möbel-
korpus herausnehmen, wodurch es möglich ist, die Füh-
rungseinheit bleibend im Korpus zu montieren.

[0004] Derartige Vorrichtungen dienen neben dem
Kuppeln von Möbelauszug und Führungseinheit noch
zusätzlich zum Verstellen der Position des Möbelaus-
zugs in Bezug zur Führungseinheit. Dies ist wichtig, um
an der Front des Möbelauszugs in dessen Schließstel-
lung ein gleichmäßiges Fugenbild beziehungsweise
gleichmäßige Spaltbreiten zwischen den Rändern der
Front des Möbelauszugs und dem sie umgebenden Mö-
belkorpus einzustellen. Hierzu ist es möglich, den Mö-
belauszug über die Vorrichtung in der Höhe oder auch
seitlich zu verstellen. Ferner ist eine Neigungs- bezie-
hungsweise Tiefenverstellung des Möbelauszugs be-
züglich der Führungseinheit denkbar.

[0005] Es ist möglich, die Vorrichtung beziehungswei-
se Kupplung mit einer Verstelleinrichtung auszurüsten,
die lediglich die Verstellung in einer der Raumrichtungen
zulässt, oder alternativ mit einer Verstelleinrichtung aus-
zustatten, die die Verstellung in mehrere, beispielsweise
zwei oder drei Raumrichtungen ermöglicht.

[0006] Soll mit der Verstelleinrichtung eine Höhenver-
stellung des Möbelauszugs in Bezug zu der Führungs-
einheit möglich sein, so wird die Vorrichtung so montiert,
dass zwischen dem Boden des Möbelauszugs und der
Führungseinheit, insbesondere der zugeordneten Lauf-
schiene in Höhenrichtung Spiel vorhanden ist. Dieses
Spiel im System ist jedoch hinderlich.

[0007] Aufgabe der Erfindung ist es, eine Vorrichtung
der eingangs erwähnten Art zu schaffen, die gegenüber
herkömmlichen Vorrichtungen funktionssicherer hand-
habbar ist.

[0008] Diese Aufgabe wird durch eine Vorrichtung zur
lösbaren Verbindung eines in einem Möbelkorpus eines
Möbels über eine Führungseinheit beweglich geführten
Möbelauszugs mit der Führungseinheit mit den Merkma-

len des unabhängigen Anspruchs 1 gelöst. Weiterbildun-
gen der Erfindung sind in den Unteransprüchen darge-
stellt.

[0009] Die erfindungsgemäße Vorrichtung zeichnet
sich dadurch aus, dass die Verstelleinrichtung federnd
vorgespannte Andrückmittel aufweist, wodurch die Vor-
richtung in einem montierten Gebrauchszustand an die
Führungseinheit gedrückt ist.

[0010] Dadurch, dass die Vorrichtung bzw. Kupplung
im montierten Gebrauchszustand an die Führungsein-
heit, insbesondere die Laufschiene, gedrückt ist, wird das
hinderliche Spiel im System Möbelauszug-Führungsein-
heit reduziert.

[0011] Bei einer Weiterbildung der Erfindung sind die
Andrückmittel derart ausgebildet, dass eine Relativbe-
weglichkeit zwischen dem Möbelauszug und der Füh-
rungseinheit in Höhenrichtung zur Ermöglichung einer
Höhenverstellung des Möbelauszugs bezüglich der Füh-
rungseinheit vorhanden ist. Es ist also möglich, die fe-
derelastischen Andrückmittel bei der infolge der Höhen-
verstellung auftretenden Reduzierung des Abstandes
zwischen dem Möbelauszug und der Laufschiene zu
überdrücken.

[0012] In besonders bevorzugter Weise weisen die An-
drückmittel wenigstens ein Federelement auf oder sind
von wenigstens einem Federelement gebildet. Es ist bei-
spielsweise die Kombination von Federelement und star-
rem, durch das Federelement beaufschlagte Druckstück
möglich.

[0013] Bei einer Weiterbildung der Erfindung weist die
Verstelleinrichtung eine Seiten-Verstelleinheit zur Ein-
stellung der Position des Möbelauszugs relativ zur Füh-
rungseinheit quer zu einer Längsrichtung der Führungs-
einheit auf, wobei die Komponenten der Seiten-Verstel-
leinheit ein Stellelement und ein relativ zum Stellelement
bewegbares, mit der Führungseinheit gekoppeltes oder
koppelbares Kopplungsglied zur seitlichen Verstellung
des Möbelauszugs bezüglich der Führungseinheit um-
fassen.

[0014] Die Verstelleinrichtung kann zusätzlich oder al-
ternativ eine Höhen-Verstelleinheit zur Einstellung der
Position des Möbelauszugs in Höhenrichtung zur Füh-
rungseinheit aufweisen.

[0015] Es ist möglich, dass das Stellelement als Stell-
rad ausgebildet ist und das Kopplungsglied einen Basi-
sabschnitt zur Kopplung mit einem zugeordneten Ab-
schnitt der Führungseinheit sowie einen Gewindeschaff
aufweist, auf den das Stellrad aufgeschraubt ist.

[0016] In besonders bevorzugter Weise sind die An-
drückmittel der Seiten-Verstelleinheit, insbesondere
dessen Kopplungsglied zugeordnet, in der Art, dass im
Gebrauchszustand der Vorrichtung eine Abstützung der
Andrückmittel an einer Abstützfläche an der Führungs-
einheit erfolgt und die Seiten-Verstelleinheit mitsamt der
Vorrichtung an die Führungseinheit gedrückt ist.

[0017] Zweckmäßigerweise sind die Andrückmittel
Bestandteile des Kopplungsglieds, insbesondere am
Kopplungsglied ausgebildet.

[0018] In besonders bevorzugter Weise besteht das Kopplungsglied aus Kunststoff. Zweckmäßigerweise sind die Andrückmittel an das Kopplungsglied angeformt.

[0019] In besonders bevorzugter Weise ragt das Federelement der Andrückmittel in Höhenrichtung von dem Kopplungsglied weg und ist im Gebrauchszustand der Vorrichtung an der Abstützfläche der Führungseinheit abgestützt.

[0020] Es ist möglich, dass das Federelement von einem insbesondere aus dem Material des Kopplungsglieds bestehenden Federschenkel gebildet ist, der am Rest des Kopplungsglieds federnd gelagert ist.

[0021] Die Erfindung umfasst ferner ein Möbel, mit einem relativ zu einem Möbelkorpus bewegbaren, über eine Führungseinheit geführten Möbelauszug, wobei sich das Möbel durch eine Vorrichtung nach einem der Ansprüche 1 bis 9 auszeichnet.

[0022] Ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in der Zeichnung dargestellt und wird im Folgenden erläutert. In der Zeichnung zeigen:

Figur 1 eine perspektivische Draufsicht eines bevorzugten Ausführungsbeispiels der erfindungsgemäßen Vorrichtung,

Figur 2 eine perspektivische Seitenansicht auf die Vorrichtung von Figur 1 und

Figur 3 eine perspektivische Draufsicht auf die Vorrichtung von Figur 1 aus einer zur Figur 1 anderen Richtung.

[0023] Die Figuren 1 bis 3 zeigen ein bevorzugtes Ausführungsbeispiel der erfindungsgemäßen Vorrichtung 11, die zu lösbaren Verbindungen eines in einem Möbelkorpus eines Möbels über eine Führungseinheit (nicht dargestellt) beweglich geführten Möbelauszugs mit der Führungseinheit dient.

[0024] Die Vorrichtung 11 wird im Folgenden am Beispielsfall eines als Schublade ausgebildeten Möbelauszugs erläutert.

[0025] Die Schublade ist über die wenigstens eine Führungseinheit relativ zum Möbelkorpus verschieblich gelagert. Es sind zweckmäßigerweise mehrere Führungseinheiten vorgesehen, von denen zwei einander entgegengesetzt liegenden Seitenrändern der Schublade zugeordnet sind. Die Führungseinheiten können Bestandteile einer sogenannten Unterflur-Führung sein, bei der die Führungseinheiten dem Schubladenboden zugeordnet sind. Alternativ wäre es möglich, die Führungseinheiten in die Seitenwand oder Zarge der Schublade zu integrieren. Die erfindungsgemäße Vorrichtung 11 dient als Verbindungsglied zwischen der Führungseinheit und der Schublade. Daher könnte die Vorrichtung 11 auch als Kupplung bezeichnet werden.

[0026] Die Vorrichtung 11 besitzt ein gehäuseartiges Basisteil 12, das aus Kunststoff besteht und zweckmäßigerweise mittels Kunststoffspritzgießen hergestellt ist.

Das Basisteil 12 besitzt eine Grundplatte 13 mit Führungsöffnungen 14 zur Befestigung am Boden einer Schublade mittels geeigneter Befestigungsmittel, beispielsweise Schrauben. Die Stirnseite der Grundplatte 13 ist gegenüber dem Rest der Grundplatte 13 verbreitert, wobei an der im Wesentlichen senkrecht zur Grundplatte 13 stehenden Stirnfläche Durchgangslöcher 15 vorgesehen sind, über die eine Befestigung an einer nach unten über den Boden vorragenden Seitenwand oder an der Front, insbesondere Frontblende, der Schublade möglich ist. Über der Grundplatte 13 des Basisteils 12 erhebt sich ein Lagerabschnitt 16 länglicher Gestalt.

[0027] Ein weiterer Bestandteil der Vorrichtung 11 ist ein hebelartiges Stellelement 17, das über wenigstens ein Festkörpergelenk 18 an den Lagerabschnitt 16 des Basisteils 12 angeformt ist. Das Stellelement 17 besteht ebenfalls aus Kunststoff und wurde bei der Herstellung gleich an das Basisteil 12 mit angespritzt. Zweckmäßigerweise besteht das Stellelement 17 aus demselben Kunststoffmaterial, wodurch die Herstellungskosten, da es durch Einkomponenten-Spritzgießen hergestellt werden kann, niedrig sind.

[0028] Das Stellelement 17 ist über das Festkörpergelenk 18 schwenkbeweglich an dem Lagerabschnitt 16 gelagert. Das Stellelement 17 besitzt einen manuell betätigbaren Betätigungsabschnitt 19, der handgriffartig ausgestaltet ist. Der Betätigungsabschnitt 19 liegt auf der einen Seite des Festkörpergelenks 18, wobei auf der anderen Seite ein Eingriffsabschnitt 20 vorgesehen, der zum Eingriff in komplementäre Eingriffsmittel (nicht dargestellt) an der Führungseinheit vorgesehen ist.

[0029] Wie insbesondere in Figur 1 dargestellt, ist der handgriffartige Betätigungsabschnitt 19 keilartig ausgestaltet, wobei an der Außenseite des Betätigungsabschnitts 19 eine gegebenenfalls gekrümmt verlaufende Betätigungsfläche 21 vorgesehen ist, zum Greifen mittels Fingern des Benutzers. Der Eingriffsabschnitt 20 ist auf der anderen Seite des Festkörpergelenks 18 mit Rastmitteln in Form von Rastzähnen 22 versehen. Die Rastzähne 22 am Eingriffsabschnitt sind im Montagezustand der Vorrichtung 11 mit nicht dargestellten komplementären Rastzähnen an der Führungseinheit verrastet, wodurch die Schublade mit der Führungseinheit gekoppelt ist. Durch über Finger des Benutzers ausgeübten Druck auf die Betätigungsfläche 21 lässt sich das Stellelement in Uhrzeigerrichtung um das Festkörpergelenk 18 verschwenken, wobei der Eingriffsabschnitt mit den Rastzähnen 22 in Richtung auf den Lagerabschnitt 16 des Basisteils 12 zuschwenkt, wodurch Rastzähne 22 am Stellelement 17 aus den komplementären Rastzähnen an der Führungseinheit austrasten.

[0030] Zur Vorrichtung 11 gehört ferner noch eine Verstelleinrichtung 23, die mehrere relativ zueinander bewegbare Komponenten umfasst. Durch die Verstelleinrichtung 23 lässt sich eine Position der mit der Führungseinheit verbundenen Schublade relativ zur Führungseinheit in wenigstens einer Raumrichtung bezüglich der Führungseinheit einstellen.

[0031] Wie insbesondere in Figur 1 dargestellt, ist die Vorrichtung 11 als sogenannte 2D-Kupplung ausgebildet.

[0032] Im gezeigten Beispielsfall umfasst die Verstelleinrichtung 23 eine Seiten-Verstelleinheit 26 zur Einstellung der Position der Schublade relativ zur Führungseinheit quer zu einer Längsrichtung der Führungseinheit.

[0033] Wie insbesondere in Figur 1 dargestellt, umfassen die Komponenten der Seiten-Verstelleinheit 26 ein Stellelement 27 und ein relativ zum Stellelement 27 bewegbares, mit der Führungseinheit gekoppeltes oder koppelbares Kupplungsglied 28 zur seitlichen Verstellung des Möbelauszugs bezüglich der Führungseinheit.

[0034] Wie weiter in Figur 1 dargestellt, ist das Stellelement 27 als Stellrad ausgebildet. Das Kupplungsglied 28 besitzt einen Gewindeschaf 29, auf dem das Stellrad aufgeschraubt ist.

[0035] Wie insbesondere in Figur 1 dargestellt, besitzt das Kupplungsglied 28 neben dem Gewindeschaf 29 auch noch einen Basisabschnitt 30, von dem aus sich einerseits der Gewindeschaf 29 erstreckt und an den andererseits ein keilförmiger Kopplungsabschnitt 31 angesetzt ist.

[0036] Das Kupplungsglied und das aufgeschraubte Stellrad sind wie das Basisteil 12 Kunststoffspritzgießteile.

[0037] Im bestimmungsgemäßen Montagezustand ist das Stellrad in einer insbesondere quaderförmig ausgebildeten sowohl zur Montageseite 33 als auch zur Bedienseite offenen Aufnahmekammer 24 aufgenommen. Die Aufnahmekammer 24 besitzt zwei einander gegenüberliegende Längswände 60a, 60b, die in einer Richtung der einen und in der entgegengesetzten anderen Richtung der anderen Stirnseite des Stellrads vorgelagert sind. Das Stellrad kann sich also in Längsrichtung des Gewindeschafes nicht bewegen.

[0038] Der Basisabschnitt 30 des Kupplungsglieds 28 kann als Hohlkörper ausgebildet sein, der im gezeigten Beispielsfall durch sich in Längsrichtung des Gewindeschafes 29 erstreckende Rippen verstärkt ist. Dies führt zu einer Materialeinsparung bei der Herstellung des Kupplungsglieds 28.

[0039] Wie insbesondere in Figur 1 gezeigt, besitzt der keilförmige Kopplungsabschnitt 31 einen sich quer, insbesondere senkrecht zur Längsachse des Gewindeschafes 29 erstreckenden Aufnahmeschlitz 32. Der Aufnahmeschlitz 32 dient zur Aufnahme eines Aufnahmeabschnitts der Führungseinheit, insbesondere eines Wandabschnitts einer Lauf- bzw. Schubladenschiene der Führungseinheit.

[0040] Die Verstelleinrichtung 23 umfasst ferner Andrückmittel 70, wodurch die Vorrichtung 11 in einem montierten Gebrauchszustand an die Schubladenschiene der Führungseinheit angedrückt ist.

[0041] Wie insbesondere in Figur 2 dargestellt weisen die Andrückmittel 70 ein Federelement 71 auf. Das Federelement 71 weist im gezeigten Beispielsfall einen am Kupplungsglied 28 ausgebildeten Federschenkel 72 auf,

der von dem Kopplungsabschnitt 31 des Kopplungsglieds 28 in Höhenrichtung nach schräg unten weg ragt.

[0042] Der Federschenkel ist im gezeigten Beispielsfall einstückig an den Kopplungsabschnitt 31 angeformt. Er besteht daher ebenfalls aus Kunststoffmaterial.

[0043] Der Federschenkel 72 liegt an einer Abstützfläche (nicht dargestellt) der Schubladenschiene an, derart dass die Seiten-Verstelleinheit 26 mitsamt der Vorrichtung 11 und angekoppelter Schublade an die Schubladenschiene gedrückt ist.

[0044] Wie insbesondere in Figur 1 dargestellt, besitzt die Verstelleinrichtung ferner noch eine Höhen-Verstelleinheit 40 zur Einstellung der Position der Schublade relativ zur Führungseinheit in Höhenrichtung. Die Höhen-Verstelleinheit 40 besitzt, wie insbesondere in den Figuren 1 und 2 dargestellt, eine keilförmige, in etwa halbkreisförmige Rampe 41, die um eine Schwenkachse schwenkbeweglich an der Montageseite 33 des Basisteils 12 im Bereich des Lagerabschnitts 16 gelagert ist. Die wirksame Keiffläche 42 der Rampe 41 greift in den Zwischenraum zwischen der Oberseite der Schubladenschiene bzw. Laufschiene und dem Schubladen-Boden ein. Die Rampe 41 lässt sich durch einen an der Rampe 41 befindlichen, radial nach außen ragenden Handgriff 46 verstellen, wodurch wahlweise ein in Höhenrichtung größerer oder kleinerer Abschnitt der Keiffläche 42 in den Zwischenraum hineinragt und somit zu einer Vergrößerung oder Verkleinerung des Abstands zwischen dem Schubladen-Boden und der Laufschiene führt, wodurch sich die Schubladen in Höhenrichtung einstellen lässt.

[0045] Am Außenumfang der halbkreisförmigen Rampe 41 ist eine Rastung vorgesehen, mit einer Vielzahl von Rastzähnen, die mit an der Grundplatte 13 ausgebildeten Vorsprüngen zusammenwirken. Dadurch ist es möglich, die eingestellte Position der Höhen-Verstelleinheit 40 zu fixieren.

[0046] Bei der Einstellung der Höhenlage der Schublade bezüglich der Schublade zur Einstellung der Spaltmaße an der Front, wird die Höhen-Verstelleinheit 40 wie beschrieben betätigt. Zur Verringerung des Abstandes zwischen dem Schubladen-Boden und der Schubladenschiene hindern die Andrückmittel 70, insbesondere der Federschenkel 72 nicht, da eine Überdrückung möglich ist. Der Federschenkel 72 kann dabei in Richtung des Kopplungsabschnitts 31 gedrückt werden.

[0047] Zur Einstellung der Seitenlage der Schublade lässt sich durch Verdrehen des Stellrads eine Bewegung des Gewindeschafes in die eine oder in die andere Richtung erzeugen, wodurch die Schublade sich relativ gegenüber der Schubladenschiene verstellt.

Patentansprüche

1. Vorrichtung zur lösbaren Verbindung eines in einem Möbelkorpus eines Möbels über eine Führungseinheit beweglich geführten Möbelauszugs mit der Führungseinheit, mit einem Basisteil (12), an der eine

- zur Vorrichtung (11) gehörende, mehrere relativ zueinander bewegliche Komponenten umfassende Verstelleinrichtung (23) angeordnet ist, durch die eine Position des mit der Führungseinheit verbundenen Möbelauszugs relativ zur Führungseinheit in wenigstens einer Raumrichtung bezüglich der Führungseinheit einstellbar ist, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verstelleinrichtung (23) federnd vorgespannte Andrückmittel (70) aufweist, wodurch die Vorrichtung (11) in einem montierten Gebrauchszustand an die Führungseinheit angedrückt ist.
2. Vorrichtung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Andrückmittel (70) derart ausgebildet sind, dass eine Relativbeweglichkeit zwischen dem Möbelauszug und der Führungseinheit in Höhenrichtung zur Ermöglichung einer Höhenverstellung des Möbelauszugs bezüglich der Führungseinheit vorhanden ist.
3. Vorrichtung nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Andrückmittel (70) wenigstens ein Federelement (71) aufweisen oder von wenigstens einem Federelement gebildet sind.
4. Vorrichtung nach einem der vorhergehenden Ansprüche, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Verstelleinrichtung (23) eine Seiten-Verstelleinheit (26) zur Einstellung der Position des Möbelauszugs relativ zur Führungseinheit aufweist, wobei die Komponenten der Seiten-Verstelleinheit (26) ein Stellelement (27) und ein relativ zum Stellelement (27) bewegbares mit der Führungseinheit gekoppeltes oder koppelbares Kopplungsglied (28) zur seitlichen Verstellung des Möbelauszugs bezüglich der Führungseinheit umfassen.
5. Vorrichtung nach Anspruch 4, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Andrückmittel (70) der Seiten-Verstelleinheit (26), insbesondere dessen Kopplungsglied (28) zugeordnet sind, in der Art, dass im Gebrauchszustand der Vorrichtung eine Abstützung der Andrückmittel (70) an einer Abstützfläche an der Führungseinheit erfolgt und die Seiten-Verstelleinheit (26) mitsamt der Vorrichtung (11) an die Führungseinheit gedrückt ist.
6. Vorrichtung nach Anspruch 5, **dadurch gekennzeichnet, dass** die Andrückmittel (70) Bestandteile des Kopplungsglieds (28) sind, insbesondere am Kopplungsglied (28) ausgebildet sind.
7. Vorrichtung nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Kopplungsglied (28) aus Kunststoff besteht und die Andrückmittel (70) an das Kopplungsglied (28) angeformt sind.
8. Vorrichtung nach Anspruch 6 oder 7, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Federelement (71) der Andrückmittel (70) in Höhenrichtung von dem Kopplungsglied (28) wegragt und im Gebrauchszustand der Vorrichtung (11) an der Abstützfläche der Führungseinheit abgestützt ist.
9. Vorrichtung nach Anspruch 8, **dadurch gekennzeichnet, dass** das Federelement (71) von einem insbesondere aus dem Material des Kopplungsglieds bestehenden Federschenkel (72) gebildet ist, der am Rest des Kopplungsglieds (28) federnd gelagert ist.
10. Möbel, mit einem relativ zu einem Möbelkorpus bewegbaren, über eine Führungseinheit geführten Möbelauszug, **gekennzeichnet durch** eine Vorrichtung (11) nach einem der Ansprüche 1 bis 9.

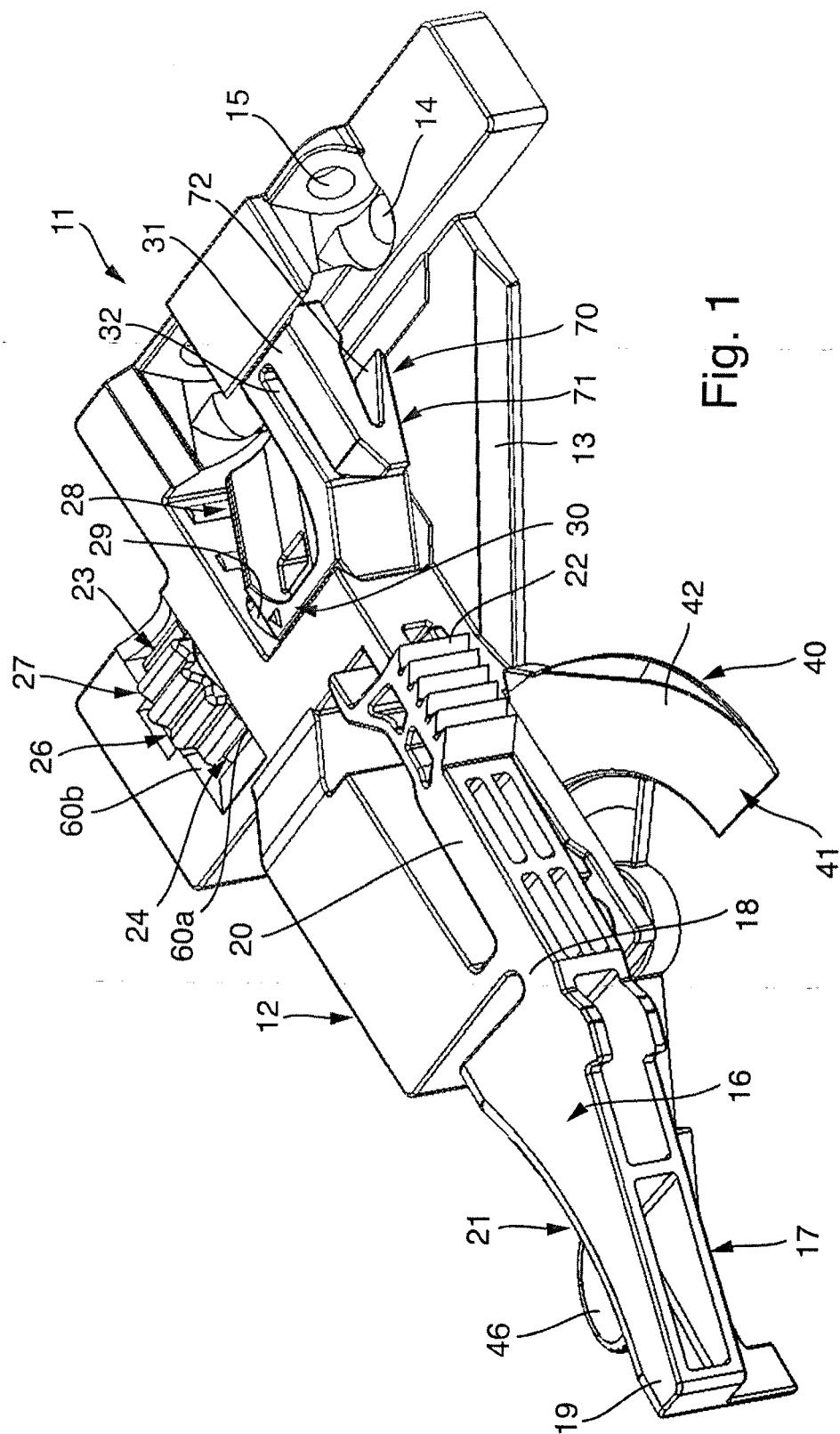


Fig. 1

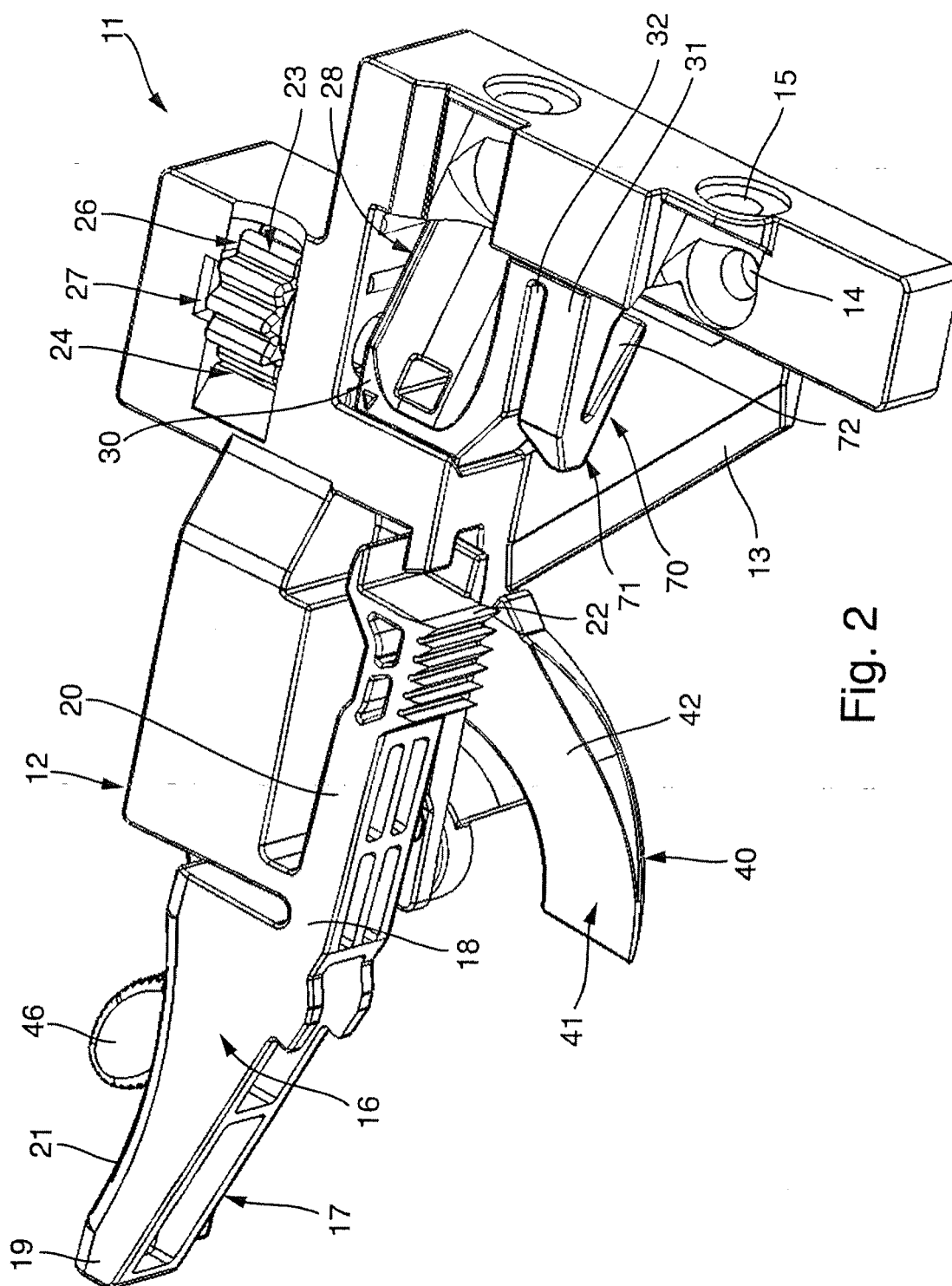


Fig. 2

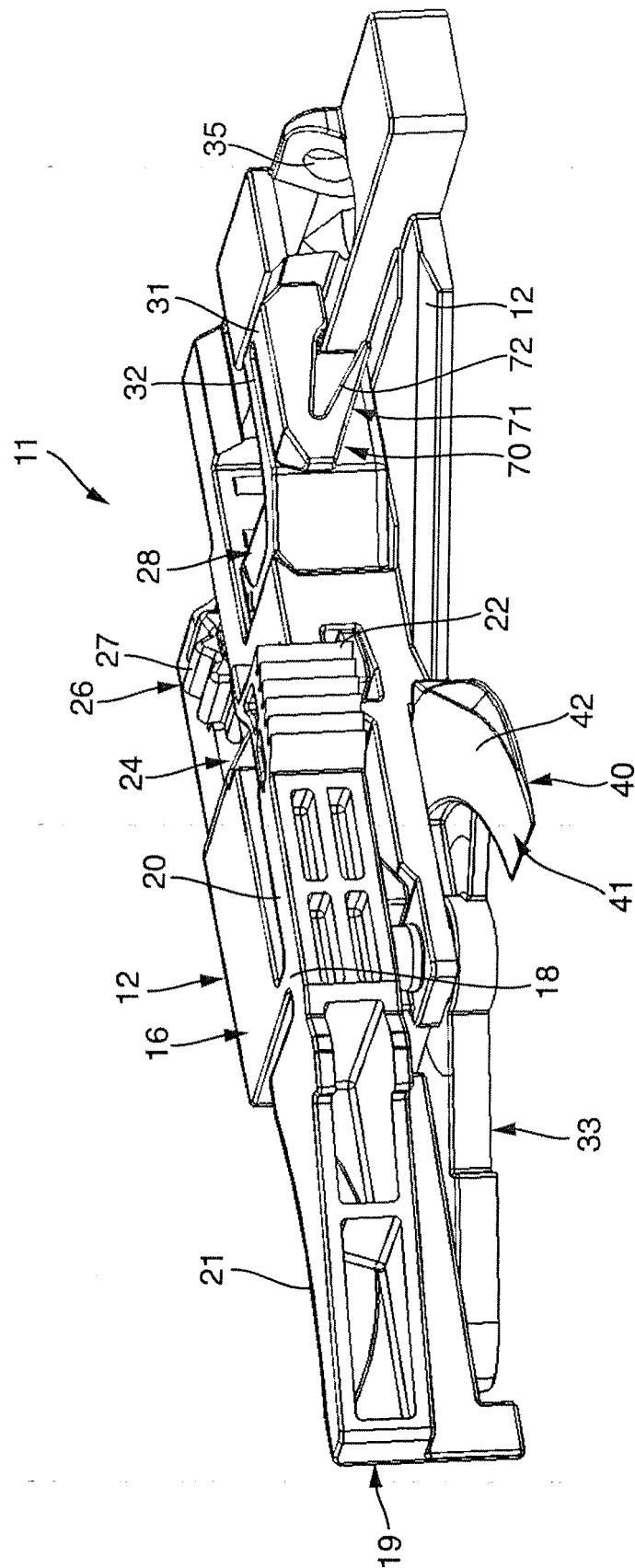


Fig. 3



EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

 Nummer der Anmeldung
EP 16 19 0720

5

10

15

20

25

30

35

40

45

50

55

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (IPC)
X	US 9 066 587 B1 (LIANG HSIU-CHIANG [TW] ET AL) 30. Juni 2015 (2015-06-30)	1-6,10	INV. A47B88/427 A47B88/407
A	* Spalte 10, Zeile 43 - Spalte 11, Zeile 45 *	7-9	
	* Abbildungen 10, 11 *		

X	DE 20 2007 001782 U1 (HETTICH PAUL GMBH & CO KG [DE]) 10. Januar 2008 (2008-01-10)	1-3,10	
	* Absatz [0044] - Absatz [0045] *		
	* Abbildung 10 *		

X	WO 2012/068594 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]; GASSER INGO [AT]) 31. Mai 2012 (2012-05-31)	1-3,10	
	* Seite 5, Absatz 2 *		
	* Abbildungen 2,6b *		

A	DE 20 2013 004939 U1 (GRASS GMBH [AT]) 3. September 2014 (2014-09-03)	1	RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (IPC) A47B
	* das ganze Dokument *		

Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort Den Haag		Abschlußdatum der Recherche 3. Februar 2017	Prüfer Bitton, Alexandre
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : mündliche Offenbarung P : Zwischenliteratur		T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	

EPO FORM 1503 03.92 (P04C03)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
 ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 16 19 0720

5 In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentdokumente angegeben.
 Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
 Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

03-02-2017

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
US 9066587 B1	30-06-2015	KEINE	
DE 202007001782 U1	10-01-2008	AU 2007293951 A1	13-03-2008
		CN 101511228 A	19-08-2009
		DE 202007001782 U1	10-01-2008
		EP 2059148 A1	20-05-2009
		JP 5309329 B2	09-10-2013
		JP 2010502329 A	28-01-2010
		KR 20090077045 A	14-07-2009
		RU 2009112282 A	20-10-2010
		TW 200836668 A	16-09-2008
		WO 2008028809 A1	13-03-2008
WO 2012068594 A1	31-05-2012	AT 510777 A1	15-06-2012
		CN 103220944 A	24-07-2013
		EP 2642897 A1	02-10-2013
		ES 2531213 T3	12-03-2015
		JP 6006727 B2	12-10-2016
		JP 2014500073 A	09-01-2014
		US 2013249366 A1	26-09-2013
		WO 2012068594 A1	31-05-2012
DE 202013004939 U1	03-09-2014	KEINE	

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82

IN DER BESCHREIBUNG AUFGEFÜHRTE DOKUMENTE

Diese Liste der vom Anmelder aufgeführten Dokumente wurde ausschließlich zur Information des Lesers aufgenommen und ist nicht Bestandteil des europäischen Patentdokumentes. Sie wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt; das EPA übernimmt jedoch keinerlei Haftung für etwaige Fehler oder Auslassungen.

In der Beschreibung aufgeführte Patentdokumente

- EP 0695523 B1 [0002]
- DE 202011104673 [0002]